**BWA** Beobachter für Wettbewerbe und Ausschreibungen

| | |
|---|---|
| Objekt: Projekt neuer Dorfkindergarten Schmittenacher<br>Ort: Weisslingen<br>Art des WB: **Submission im selektiven Verfahren**<br>Verfahren: selektiv, nicht anonym<br>Veranstalter: Gemeinde Weisslingen<br>Publikation: 8. April 2016<br>Datum / Nr.: 03/16 | **Bewertung:** |

**Mängel des Verfahrens:**

*- Unter dem Deckmantel einer "Submission im selektiven Verfahren" wird ein Studienauftrag mit Präqualifikation durchgeführt. Begriffe aus den sia-Ordnungen 142 und 143 werden dennoch beliebig im Programm verwendet.*
*- Die Verteilung der Punkte bei den Zuschlagskriterien ist nicht definiert. Um ein korrektes Vorgehen festzulegen, müsste zuerst die architektonische Qualität juriert und anschliessend die Punkte für die Zuschlagskriterien 2 und 3 nach einer definierten Formel zugeteilt werden.*
*- Der geforderte Umfang an einzureichenden Unterlagen übersteigt das übliche Mass einer Submission bei Weitem und entspricht klar dem Umfang eines Studienauftrags.*
*- Die Entschädigung von 5'000.- ist in keiner Weise adäquat zum geforderten Arbeitsumfang.*
*- Das Beurteilungsgremium erfüllt nicht die angemessene Unabhängigkeit vom Auftraggeber, da von sechs stimmberechtigten Mitgliedern des Gremiums nur eine Fachperson unabhängig ist. Die Zusammensetzung des Beurteilungsgremiums entspricht nicht der Aufgabenstellung und verletzt einen Grundpfeiler eines fairen Studienauftrages. Ebenso fehlen qualifizierte Fachpersonen zu den weiteren im Planungsteam geforderten Fachbereichen.*
*- Abgesehen von der Absichtserklärung, welche das weitere Vorgehen und den Umfang des Auftrags beschreibt, sind weder das Urherberrecht noch andere Ansprüche der Teilnehmer geregelt.*

**Beurteilung des BWA:**

Der Verfasser ergänzt das Verfahren einer Generalplanersubmission mit einer Projektstudie und versucht für eine viel zu niedrig angesetzte Entschädigung ein komplettes Projekt zu erwirken. Ein selektiver Sudienauftrag mit der „Zwei-Couvert- Methode“ nach sia 143 würde zum gleichen Ergebnis unter fairen Bedingungen führen.
Der BWA lehnt sowohl dieses Programm, wie auch die Verfahrensart in dieser Form klar ab.